



## FRAGEBOGEN

### Ulla Thönnissen

Geburtsdatum: 13. 5. 1963

Geburtsort: Heinsberg

Familienstand: nicht  
verheiratet

Beruf: Geschäftsführung  
Region Aachen Zweck-  
verband

Hobbys: Pferde, Reisen,  
durch den Öcher Bösch  
und die Umgebung im  
Dreiländereck streifen

# „Anstifterin“ sein

Der Zweckverband will die Region Aachen für die Zukunft fit machen.

Wo wollen wir 2040 stehen? Eine Frage, die den Region Aachen Zweckverband bereits heute beschäftigt. Der Zusammenschluss von Stadt und Städteregion Aachen sowie der Kreise Düren, Heinsberg und Euskirchen organisiert den für die Regionalentwicklung so nötigen Konsens. „Wir geben Impulse, sind positive Anstifter“, erklärt Geschäftsführerin Ulla Thönnissen. Vor gut einem Jahr hat die Unternehmerin und CDU-Politikerin den Job übernommen. Seither möchte sie die Region Aachen den Menschen nahebringen – im doppelten Sinne: Obwohl die Aktivitäten des Verbands allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen würden, wüssten viele nicht, was dahinterstecke. „Wir machen Lobbyarbeit für die gesamte Region“, bringt Ulla Thönnissen es auf den Punkt. „Gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Arbeitsmarktakteuren und der AGIT möchten wir uns als attraktiven Ort für Fach- und Arbeitskräfte positionieren. Die Region Aachen soll von Flensburg bis München als *place to be* gelten“, kennt die Expertin die größte Herausforderung.

Doch auch in den Ressorts Kultur und Tourismus sowie (eu)regionale Wirtschaft, Strukturentwicklung und Gesundheit ist ihr Team aktiv. Ganz nah dran am Leben buchstäblich: Die Initiative *Region Aachen rettet* hat bereits 6300 Menschen zu Ersthelfern ausgebildet.

Neun regionale Entwicklungsgesellschaften gibt es in NRW, aber nur eine, die an zwei Länder grenzt. Eine Lage, die Chancen bietet, aber auch besondere Bedingungen mit sich bringt. Wie gut, dass das Konsensfinden ein Steckenpferd der sympathischen Aachenerin ist. Ihren bis dato größten Erfolg sieht sie daher auch darin, dass die Verbandsversammlung „unseren Masterplan 2030 einstimmig angenommen hat“. Ein Meilenstein für den von ihr eingeschlagenen Weg, den alle gern mitgehen wollen.

Keine Frage, Ulla Thönnissen liebt, was sie tut. Und sie ist überzeugt, dass eine wirtschaftlich prosperierende Region zugleich eine lebenswerte ist. „Bunter als gedacht, stärker als erwartet und viel schöner als viele wissen“, schließt sie. Bis 2040 sollte also niemand warten, um diese Region im Herzen Europas zu entdecken. cf

#### Leben Sie gern in Aachen?

Seit mehr als 40 Jahren ist Aachen meine Heimatstadt. Ich schätze die Weltoffenheit und genieße die Lage im Dreiländereck. Ich würde mich freuen, wenn wir das Schöne und Besondere unserer Stadt und der gesamten Euregio Maas-Rhein mehr in den Fokus rücken würden, statt die negativen Aspekte, die es natürlich gibt, zu betonen.

#### Es ist Ihnen ein Anliegen, sich für die Region starkzumachen.

In der Region Aachen leben rund 1,3 Millionen Menschen, in der gesamten Euregio Maas-Rhein sind es fast vier Millionen. Sie alle möchten in einer attraktiven und wirtschaftlich starken Region wohnen und arbeiten. Unsere (EU-)Region hat schon jetzt sehr viel zu bieten, das zu erhalten und auch auszubauen, muss im Handeln aller Entscheidungsträger höchste Priorität haben. Mir ist es wichtig, das immer wieder deutlich hervorzuheben.

#### Von der Politik in den Zweckverband, was hat Sie daran gereizt?

Ich habe die Stadt Aachen gern als Landtagsabgeordnete vertreten. Dabei habe ich viele Kontakte knüpfen können, die für meine heutige Funktion großen Wert haben. Im Zweckverband kann ich konkret viel für die Region bewegen. Ich bin überzeugt, dass eine positive Entwicklung gelingt, wenn alle Handlungsträger an einem Strang ziehen.

#### Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die Region Aachen?

Die langfristige Fach- und Arbeitskräftesicherung, die Stärkung des Standorts sowie der Gesundheitswirtschaft, der weitere Ausbau des (eu)regionalen Kulturangebots.

#### Ihr Fazit nach dem ersten Jahr?

Ich freue mich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften auf der einen Seite, aber auch mit meinem tollen, engagierten Team. Hier wie dort möchten wir gemeinsam viel für unsere Region bewegen.